



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 12.09.2023 05:55 Uhr | Urs von Wulfen

Maria Namen

Es gibt ja immer was zu feiern. Heute zum Beispiel den Namen einer sehr berühmten Frau. Es ist nicht ganz klar, was der Name übersetzt bedeutet, da er schon sehr alt ist. Er könnte übersetzt werden mit die "Geliebte", die "Wohlgenährte", das Gottes Geschenk, die Widerspenstige, der Stern des Meeres oder die "Fruchtbare". Es handelt sich um den Namen der Mutter von Jesus Christus, also um den Namen Maria oder besser gesagt: Mirijam, wie er im hebräischen Original lautet.

So vielschichtig wie die Übersetzungsmöglichkeiten für ihren Namen, so vielschichtig ist auch Marias Verehrung in der Geschichte. Dass Jesus von Maria auf die Welt gebracht wurde und dass auch noch unter ärmlichsten Verhältnissen wurde durchaus als Statement Gottes verstanden. Der Sohn Gottes wird nicht in einem Palast geboren und seine Mutter war keine Königin, sondern eine völlig normale Frau aus einer völlig normalen jüdischen Familie. Jesus sollte offensichtlich Teil einer normalen Familie sein ohne Prunk und ohne Krone. Und dafür, dass Maria die Aufgabe übernommen hat, dieses nicht ganz einfache Kind großzuziehen wird Maria nicht nur von Christinnen und Christen verehrt. Im Koran ist Maria die einzige Frau die namentlich genannt wird. Im Koran gilt Maria als auserwählt und das ist ein Begriff, der wird dort vor allem für Propheten verwendet. Auch der Hinduismus kennt eine Verehrung der Heiligen Maria. Einmal im Jahr pilgern tausende hinduistischen Tamilinnen und Tamilen nach Kevelaer um der Gottesmutter zu huldigen und der linke Niederrhein fühlt sich kurz so an, als wäre man auf Sri Lanka. Der Blick auf Maria ist international, vielfältig und bunt. Das sieht man schon an der große Menge Festtage in der Kirche an welchen Maria gefeiert wird, da gibt es Mariä Himmelfahrt, Mariä Heimsuchung, Maria Königin, Maria Geburt und viele mehr. Seit Jahrhunderten verbinden Menschen mit der einfachen Frau aus Nazareth unterschiedliche Hoffnungen und Träume. Deswegen ist es gut, dass es nicht klar ist, wie genau der Name Maria zu übersetzen ist, denn Maria ist nicht einseitig. Maria hat offene Arme für alle. Ich finde ja, dieses Wort trifft Maria am besten: Offenherzigkeit – das ist quasi ihr zweiter Vorname. Ich finde ja: Offenherzigkeit stünde uns allen gut als zweitem Vornamen, ob wir nun Maria heißen, Manfred, Mandy oder Horst.